

Inhaltsverzeichnis

Prolog vichlichkeit

<i>Prolog</i>	<i>Diz ist der prologus, daz ist d̄t vorred diss b̄ches (3, 1)</i>	
	Vorgehen und mystischer Prozess	1

TEXTTEIL

I Mensch

1. Kap.	Das Wesen Heinrich Seuses	13
2. Kap.	Die Vorstellung des doppelten Menschen	17
3. Kap.	Der <i>geswinde ker</i>	21
4. Kap.	Das mystische Bildungsprogramm	24

II Vision

5. Kap.	Das Wesen der Gottheit: Annäherungsversuche der Vita an den Leerraum der Unbeschreibbarkeit	35
6. Kap.	Vision als mögliche Sphäre der Kommunikation mit der Gottheit: Gestalten der Gottheit – Reaktionen Heinrich Seuses	50
7. Kap.	<i>Durch sin selbs unerstorben vichlichkeit hin z̄ grosser loblichen heilikeit (3, 11-12): Vorläufige Erkenntnisse zur Körperlichkeit in der Vita anhand der Vision</i>	65

III Liebe

8. Kap.	Annäherung an die Liebe in der Vita	71
9. Kap.	Die Fiktion einer spirituellen ganzheitlichen Liebe	76
10. Kap.	Die ewige Weisheit und ihr Diener	89

11. Kap. *Underwilent seit si, wie betrogen ander minnerin sien und wie recht minneklich und stet aber si sie (12,3-4): Die Spaltung der spirituellen ganzheitlichen Liebe in schlechte Weltminne und gute Gottesminne* 95
12. Kap. *Durch sin selbs unerstorben vichlichkeit hin z^o grosser loblichen heilikeit (3, 11-12): Erkenntnisse zur Körperlichkeit unter dem Siegel der Liebe* 98

IV Leiden

13. Kap. Die Unausweichbarkeit und Unerbittlichkeit des Leidens 104
14. Kap. *Dar na do sin adren und natur erkeltet und verw^eüstet waz (40, 26-27): Die Vernichtung der sinnlichen Natur und das Herausdestillieren des reinen Geistes* 108
15. Kap. Der leidende Christus und der nachfolgende Seuse: *Du müst den durpruch nemen dur min gelitnen menscheit, solt du warlich komen z^o miner blossen gotheit (34, 11-12)* 117
16. Kap. Würmer, Hunde, Dämonen und Pelikan: Die Bildhaftigkeit des Leidens 124
17. Kap. *Durch sin selbs unerstorben vichlichkeit hin z^o grosser loblichen heilikeit (3, 11-12): Erkenntnisse zur Körperlichkeit unter dem Druck des Leidens* 131

Zwischenspiel: Die Verbindung von Liebe und Leiden

18. Kap. Die Verbindung von Liebe und Leiden 136

V unio mystica

19. Kap. *unio mystica* 145

VI vichlichkeit und heilikeit

20. Kap. *... sed morosissime ruminandus (Bonaventura, Itinerarium): Hinführung zum erneuten Abschreiten des mystischen Weges* 153

21. Kap.	Der menschliche Körper als Kristallisationspunkt mystischer Lehre und mystischen Lebens: <i>vichlich-</i> <i>keit</i> und <i>heilikeit</i>	155
22. Kap.	Die zwei Möglichkeiten des Erkennens: Unmittelbare Grazie oder durch den Gang durch ein Unendliches wiedergefundene Grazie: Verwirrung oder Kontempla- tion	156
23. Kap.	Die Utopie menschlicher Ganzheit	158
24. Kap.	Das Prinzip des <i>ker</i> : Die christlich-mystische Ver- rücktheit und ihre Folgen für den doppelten Menschen	160
25. Kap.	... fliessen ...	161

BILDTEIL

26. Kap.	<i>Hie vahet an daz ander teil diss ersten büches (96, 2):</i> Das Spiel der Bilder, das Spiel mit den Bildern	165
27. Kap.	Die Entstehung der Bilder	166
28. Kap.	Die sechs Bilderhandschriften und die zwei bebilderten Drucke	166
29. Kap.	Allgemeine Bemerkungen zu den Illustrationen	168
30. Kap.	Die Ausdrucksmöglichkeiten der abgebildeten menschlichen Gestalt: Hinweis auf eine Art grundlegendes Alphabet	169
31. Kap.	Die 11 Hauptbilder der Vita, das einzige Bild des Büch- leins der Ewigen Weisheit und die in den Text einge- streuten Nebenbilder: Inventar	170
32. Kap.	Die bildlose Gottheit: <i>Diz ist der ewigen gotheit wis-</i> <i>loses abgründe, daz weder anvang hat noch kein ende</i>	231
33. Kap.	Das Triptychon: Die bildliche Vermittlung	232
34. Kap.	Die rote Linie: Das Prozesshafte des mystischen Weges	217
35. Kap.	Das Seelenfünklein: <i>Aber ein bekanter mensch von dem</i> <i>liehten fünklin der sele kert sich wider uf in daz,</i> <i>daz ewig ist, usser dem es geflossen ist (192, 9-11)</i>	234
36. Kap.	Dreieinigkeit: <i>Diz ist der personen driheit in wes-</i> <i>licher einikeit, von dem cristanr gelob seit</i>	235

37. Kap.	Der Engel: <i>Dist figur ist der ussfluzz engelschlicher natur</i>	236
38. Kap.	Der Mensch: <i>Diz ist menschlich geschaffenhait gebildet nach der gotheit</i>	236
39. Kap.	Heinrich Seuse: <i>Der diener der Ewigen Wisheit.</i>	
	1. Exkurs	237
40. Kap.	<i>Die Ewige Wisheit</i>	
	2. Exkurs	238
41. Kap.	Auf der Suche nach der spirituellen ganzheitlichen Liebe in den Bildern des Exemplars	
	3. Exkurs	239
42. Kap.	Der Teufel/Dämon: Der Verlust des Seelenfünkleins	240
43. Kap.	Das weltliche Liebespaar: <i>Diz ist der welt minne, d̄ nimt mit jamer ein ende - Diz ist der t̄t</i>	241
44. Kap.	Die Figur der ker: <i>Minen ker wil ich z̄v got nemen, wan diz ist gar ein kurtzes leben</i>	242
45. Kap.	Die grosse Leidensfigur: <i>Ach l̄ug, wie ich m̄uz sterben...</i>	243
46. Kap.	Die Figur des r̄uwelis: <i>Gelassenheit mich ber̄oben wil, wa min ie waz ze vil</i>	243
47. Kap.	<i>... vnd mit Cristus gecruzget werden</i>	244
48. Kap.	Die Figur der Entrückung: <i>Die sinne sint mir entw̄rcket, die hohen kreft sint v̄berwurket</i>	245
49. Kap.	Die menschliche Seele im Innern einer göttlichen Person: <i>Hie ist der geist in gewungen vnd wirt in der driheit der personen funden.</i>	246
50. Kap.	Die Figur höchsten Entwerdens: <i>Ich bin in got vergangen, nieman kan mich hie erlangen</i>	246
51. Kap.	Die menschliche Seele im Innern Gottvaters: <i>In dem inschlag han ich aller ding vergessen, wan es ist grundlous vnd vngemessen</i>	247
52. Kap.	Das restlose Aufgehen in der Gottheit: <i>Wafen ich swimm in der gotheit als ein adler in dem lufte</i>	248
53. Kap.	<i>Durch sin selbs unerstorben vichlichkeit hin z̄ grosser loblichen heilikeit: Zusammenfassende Gedanken zum Bildteil</i>	249

Epilog heilikeit

<i>Epilog heilikeit</i>	250
Abbildungs- und Textnachweise	251
Anmerkungen	252
Bibliographie	259

Bemerkung zu den Kapitels-Überschriften

Die genauen Angaben zu den Titelzitateen erscheinen im Text selbst nicht mehr. Die Titelzitate des Bildteils stammen aus Bild 11: Jeder Figur ist der entsprechende Spruch zugeordnet.

Grundlagen

Heinrich Seuse, Deutsche Schriften, im Auftrag der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte herausgegeben von Karl Bihlmeyer, Stuttgart 1907, unveränderter Nachdruck, Frankfurt am Main 1961

Handschrift A, Strassburg Bibliothèque Nationale et Universitaire, ms 2929

Handschrift K, Einsiedeln, Klosterbibliothek, cod 710 (322)

Handschrift R, Wroclaw, Biblioteka Kapitulna, Ms 46

Handschrift W, Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, cod. 78.5 Aug fol

Handschrift B 1, Berlin, Staatsbibliothek, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Tübinger Depot, Ms germ fol 658

Handschrift P, Paris, Bibliothèque Nationale, ms allem 222

Druck 1482, Einsiedeln, Klosterbibliothek, Inc 447 (518)

Druck 1512, Einsiedeln, Klosterbibliothek, Inc 448 (519)

Die Schriften Heinrich Seuses werden wie folgt zitiert:

Bdew BÜchlein der Ewigen Weisheit

Bfb Kleines Briefbüchlein

Gr Bfb Grosses Briefbuch

Bei den Zitaten aus der Vita erscheinen nur die Seiten- und die Zeilenzahlen.